

Was nun, USA?

Was nun, Deutschland?

DIE ROLLE DER USA IN DER GLOBALEN POLITIK
UNTER PRÄSIDENT DONALD TRUMP

Dr. Christoph von Marschall

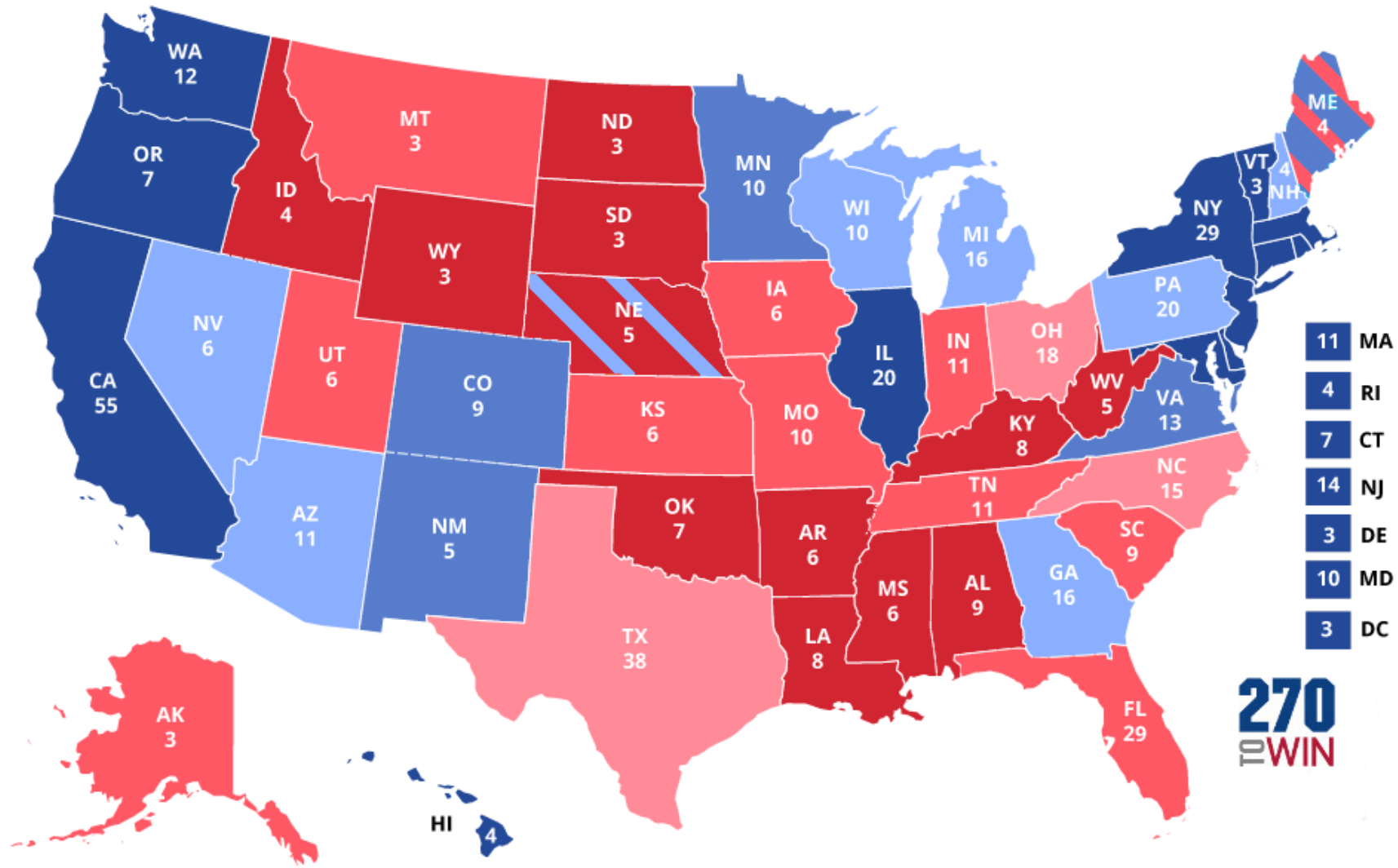
Diplomatischer Korrespondent der Chefredaktion des Tagesspiegel

Derzeit Global Europe Fellow am Wilson Center, Washington DC



Amerika will Trump, nicht Harris

- Unterschied zu 2016 (Sieg über Hillary Clinton als perfect storm)
- Diesmal ist Trump vorbereitet
- Mehrheit der Wähler 312 zu 226
- Popular Vote erstmals seit G.W. Bush 2004
- Mehrheit im US Senat, 53 zu 47 – wichtig für Ernennungen von Regierungspersonal und Richtern
- Knappe Mehrheit im Repräsentantenhaus



270
TO WIN

Das zentrale Motiv: gegen die Amtsinhaber

- Drei Wahlen in Folge: Erdrückende Mehrheit unzufrieden mit der Richtung des Landes
- 2024: Unzufrieden mit der „Wirtschaft“ – gemeint ist: Inflation
- Trumps Polarisierungsstrategie geht auf. Er legt zu bei Latinos und schwarzen Männern und unterhöhlt so die Koalition, auf die Obama, Clinton, Harris setzten
- Harte Einsicht für Demokraten: Out of sync mit den Wählern. Und die Erklärung „zu wenig links“ ist ziemlich sicher falsch

Deutsche Träume

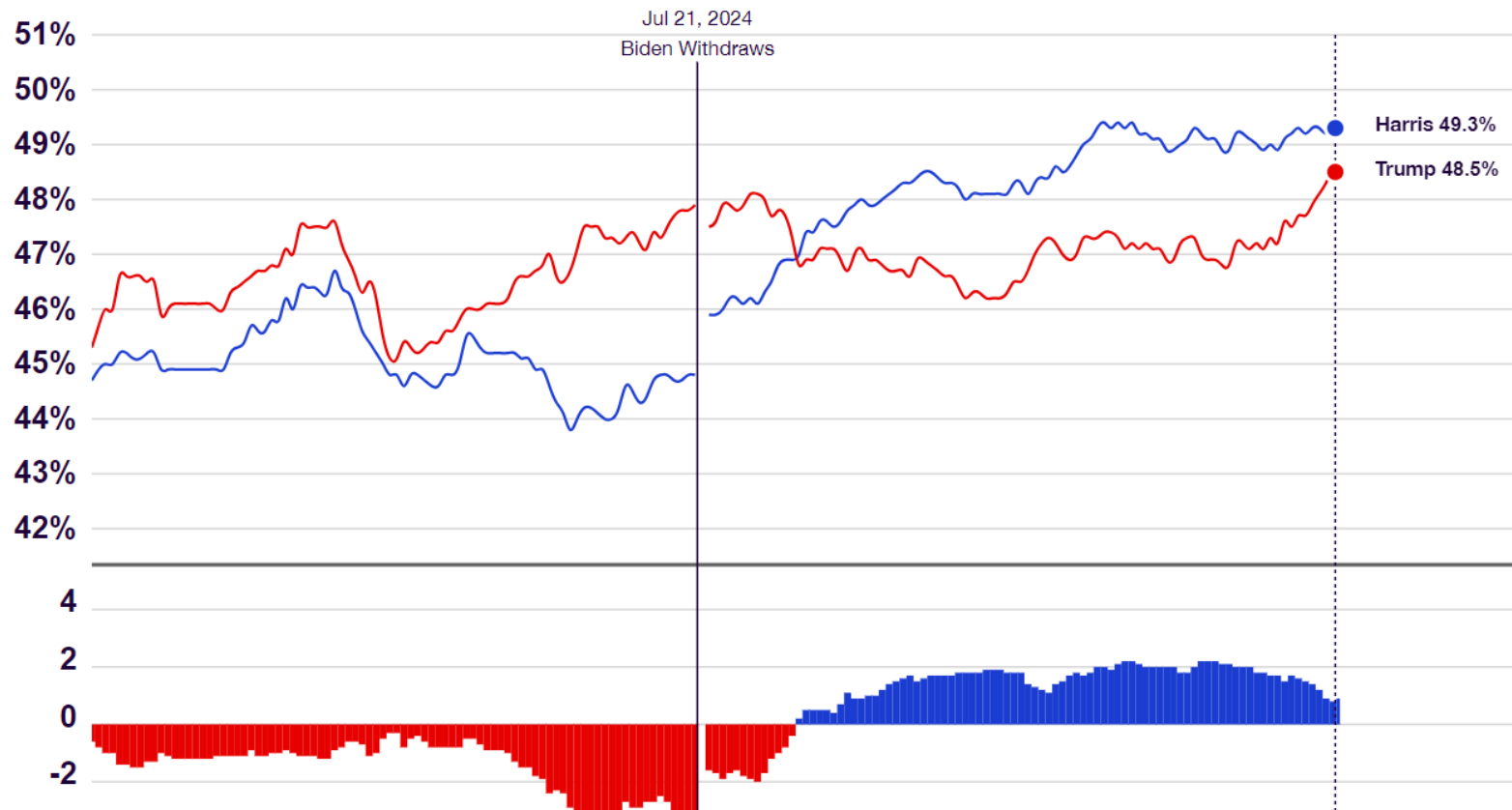
- Harris holt den Rückstand in den nationalen Umfragen auf
- Nun sieht Trump alt aus, vorher galt das für Biden
- In einer Harris-Präsidentschaft ist der Veränderungsdruck auf Deutschland geringer



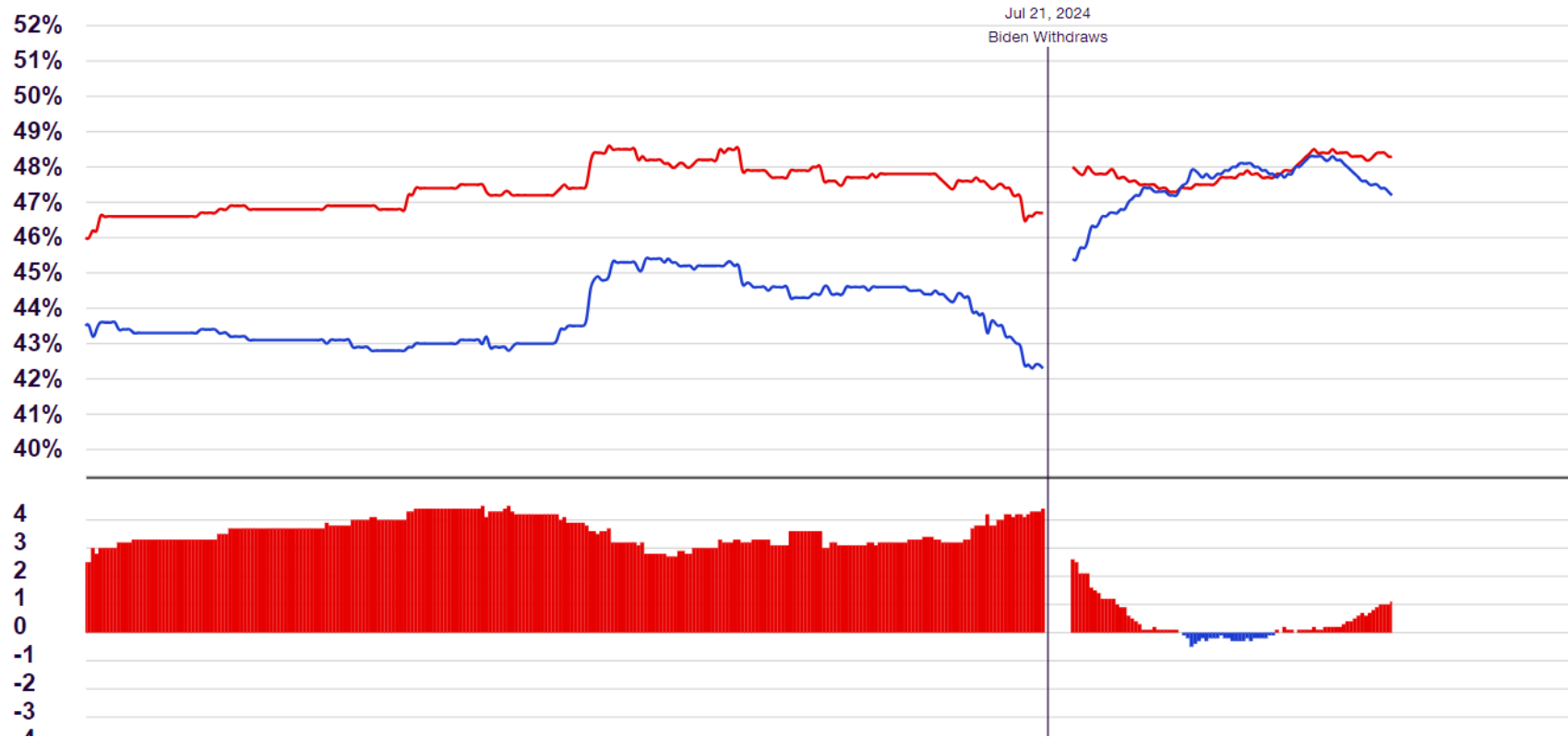
49.3 Harris +0.9 48.4 Trump

Trump vs. Harris

(Trump vs. Biden Before July 21, 2024)



Top Battlegrounds: Trump vs. Harris



Trumps Team

- Eine Mischung aus loyalen Konservativen und MAGA-Hardlinern
- Außenminister Marco Rubio, CIA-Chef John Ratcliff, Kristi Noem für Homeland Security, Stabschefin Susie Wiles
- Verteidigungsminister Pete Hegseth (Gender), Justizminister Matt Gaetz, Vize-Stabschef Stephen Miller
- Elon Musk und Vivek Ramaswamy für DoGE (Department of Government Efficiency): Clash der Alpha-Männchen

Folgen für Deutschland und Europa

- Wer wir sind: 84 Millionen unter 8 Milliarden Menschen
- 1% der Bevölkerung, 4,3% der Weltwirtschaft, Export finanziert Wohlstand
- Der Status quo gefällt uns, Sorge vor relativem Abstieg
- Krise der regelbasierten Ordnung
- Deutschland liegt seit anderthalb Jahrzehnten falsch mit seinen Erwartungen an die internationale Entwicklung: EU in Dauerproblemen, Brexit, Trump 2016, Chinas Wende rückwärts, Türkei, Putins Krieg
- Systemkonflikte mit neuen Autokraten: Xi Jinping, Putin, Erdogan

Christoph
von Marschall

WIR VERSTEHEN
DIE WELT
NICHT MEHR

Deutschlands Entfremdung
von seinen Freunden

HERDER

„Marschalls Buch, ein einziger Aufruf zu nüchterner Verantwortungsethik.“

Prof. Dr. Heinrich August Winkler

„Wir sind kurz davor, an unserem moralischen Rigorismus zu ersticken. Da hat von Marschall Recht. Eine strategische Debatte über Deutschlands Rolle hat nicht stattgefunden. Dafür ist die Politik mit verantwortlich.“

Sigmar Gabriel

„Ein kluges Buch, das offenlegt, warum sich die außen- und sicherheitspolitische Debatte bei uns in Deutschland so schwierig gestaltet.“

Wolfgang Ischinger

Es wird ungemütlich, Realpolitik zählt

- Trumps Wahl heißt: Deutschland bekommt einen Tritt in den Hintern und muss verpasste Reformen beschleunigt nachholen
- Erste Amtszeit als Orientierung: Nato obsolet, Strafzölle und Wirtschaftskrieg, Deutschland der Enemy No 1 in der EU
- Plus Reduzierung oder Stop der Ukraine-Hilfe
- The bright side: Bei Harris-Sieg hätte D erleichtert reagiert und wäre in Lethargie verfallen

Was Deutschland jetzt tun sollte

- Bruch der Ampel, ratloser EU-Gipfel
- Die negative und die positive Interpretation
- Bitte keine falschen Fragen: Warum ist Trump so attraktiv?
- Trump umarmen oder opponieren? Deutschland als Führer der freien Welt?
- Risiko eines Kriegs in Litauen 2028, Kriegswirtschaft als kleineres Übel
- Eigene Wirtschaft wettbewerksfähig machen (statt mit Gegenzöllen zu drohen), bezahlbare Klimapolitik, illegale Migration bekämpfen
- Warum ist es so unattraktiv, Herr des eigenen Schicksals zu sein?
- Mein Buchprojekt – wegen vorgezogener Bundestagswahl gegen die Uhr